

Zusammenfassung

Was die Frage nach dem Verhältnis zwischen Kinderbedürfnissen und Kinderrechten bedeutet, bedeutet für die Pädagogik

Petra Polić
Philosophische Fakultät der Universität in Rijeka, Kroatien
Abteilung für Pädagogik

Die Arbeit konzentriert sich auf die Beziehung zwischen den Bedürfnissen der Kinder und den Rechten der Kinder aus pädagogischer Perspektive und zielt darauf ab, zu prüfen, was ein pädagogischer Ansatz besteht und warum es diskutiert werden sollte. Der Ausgangspunkt wird durch zwei Diskurse über Kinder gegeben, die unterschiedliche Ansätze zum Verständnis des Wohlergehens des Kindes und des besten Interesses des Kindes – des Kinderbedürfnisdiskurses und des Kinderrechtsdiskurses – in der zeitgenössischen Psychologie und Soziologie der Kindheit präsentieren. Der Hauptgedanke, der in der Zeitung argumentiert wird, ist, dass es aus pädagogischer Perspektive plausibel ist, die Beziehung zwischen Bedürfnissen und Rechten (zwischen Passivität und Aktivität, Schutz und Partizipation) durch die Integration der beiden Diskurse über Kinder zu sehen, im Gegensatz zu partikularistischen Ansätzen, die sich konzentrieren Entweder Rechte oder Bedürfnisse.

Das Papier beschreibt die Bedürfnisse der Kinder und die Diskussionen der Kinder, diskutiert ihren Status in der zeitgenössischen Wissenschaft und in der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes und listet potenzielle Kritik auf. Nach der Behauptung der überwiegend partikularistischen Natur beider Diskurse wird ein pädagogischer Ansatz für die Beziehung zwischen Bedürfnissen und Rechten analysiert. Es wird behauptet, dass ein solcher Ansatz die Definition der Schlüsselbegriffe – Bedürfnisse und Rechte – aus pädagogischer Perspektive beinhaltet und dass es plausibel auf einer Integration der beiden Diskurse beruht. Eine theoretische Grundlage für die Integration der Diskurse findet sich in mehreren postulaten der phänomenologischen Pädagogik. Schließlich kann der Versuch, die Wissenschaft der Pädagogik zu diesem Thema zu positionieren, dazu beitragen, den pädagogischen Ansatz für andere Phänomene in der Kinderforschung zu entwickeln, was zu einem greifbaren Beitrag zum Verständnis der Kindheit führt.

Schlüsselwörter: Kinderbedürfnisse, Kinderrechte, die Beziehung zwischen Schutz und Partizipation, Kindheit, Pädagogik der Kindheit, pädagogische Perspektive.